

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 31

Artikel: Das (so ziemlich blödeste) Gedicht der Woche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



öff

Gleichungen

Eine der elementarsten Rechenoperationen ist tatsächlich «geteilt durch zwei» (so dass zwei möglichst gleich grosse Hälften entstehen)! *Boris*

Paradox ist ...

... ein Schwimmverein, der finanziell auf dem trockenen sitzt und sich deshalb nicht über Wasser halten kann. *am*

Erkenntnis

Der einfachste Weg, selbstbewusst zu werden, besteht darin, zunächst einmal alle anderen für dumm zu erklären. *am*

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

Stichwort

Einsicht: Man muss schon sehr geschickt sein, um ganz zu durchschauen, was Dummheit ist. *pin*

Hoffnungslos schön!

Ach ja, die Werbung!
Aus einer Anzeige in der *Zeit*: «Hoffnungslos schön! Ein wissenschaftlicher Bildband führt vom Urknall bis zu den Klippen von Dover ...»
Abgesehen davon, dass es vom Urknall bis zu den Klippen von Dover ein ziemlich *weiter* Weg ist: Wer hat denn den Urknall photographiert? *wr*

Matt-Scheibchen

Nach einer heissen, mittelalterlichen Schlacht:
Sieger: «Ihr habt euch tapfer geschlagen, doch jetzt seid ihr geliefert, Jungs!»
Verlierer (flüchtend): «Ich lass' euch meinen Namen und meine Anschrift hier, dann könnt ihr mal bei mir vorbeischauen ...!» *wr*

Und dann war da noch ...

... der Luftballon, der Platzangst hatte. *am*

Brandgefährlich

Aus einer Fernsehprogramm-Vorankündigung: «Ein Krimi, der so heiss ist, dass er aus Sicherheitsgründen zum Grossteil in einem Kühlhaus spielt!» *wr*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Eherezept

Der Operntenor René Kollo, der pro Jahr elf Monate auf Tournee ist, meldet: «Eine Ehe kann viel besser halten, wenn man sich nicht andauernd sieht.» Nun ja, es mag ein Zufall sein, dass seine Ex-Frau als Schlagersängerin Dorthé den Song herausbrachte: «Ach wärest du doch in Düsseldorf geblieben!» *wr*

Das (so ziemlich blödeste) Gedicht der Woche

Das Okapi, das Okapi
frisst nur Gras,
doch niemals Schappi!
Darum sagt die Industrie:
Für Okapis Schappi?
Niel *wr*

Kurioser Rabatt



Die Mondfinsternis am 6. August

lässt vermutlich einige Menschen noch launischer werden als ein normaler Vollmond. Die Einkaufslaune kann nicht gross genug sein für das Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich: Hier kauft man sicher nie etwas Falsches.

